

Zehn Jahre Nationalpark Hainich – eine Erfolgsgeschichte

vom 15. Januar 2008

Am 31.12.2007 wurde der Nationalpark Hainich zehn Jahre alt – Zeit für eine Zwischenbilanz. Wie waren die Ausgangsbedingungen? Der Nationalpark ist auf der Fläche zweier ehemaliger Übungsplätze entstanden, die Waldflächen wurden forstlich genutzt, große Flächen beweidet, touristische Infrastruktur gab es nicht, der Bekanntheitsgrad des Hainichs war selbst in Thüringen sehr gering.

Was hat sich nun in den letzten 10 Jahren in und um den Nationalpark Hainich Wesentliches getan?

- Auf seinem Weg zum „Urwald mitten in Deutschland“ ist der Nationalpark ein gutes Stück vorangekommen. Der letzte Laubholzeinschlag liegt 10 Jahre zurück, die Schafbeweidung wurde deutlich reduziert. Heute sind 90 % des Gebietes nutzungsfrei, so dass der Hainich die größte nutzungsfreie Laubwaldfläche Deutschlands aufweist.
- Für Forschung in einem Laubwald ist der Hainich besonders prädestiniert. Wissenschaftler aus ganz Deutschland, z.T. auch aus dem Ausland, führen hier langjährige Untersuchungen durch. Auf der Basis eines Forschungskonzeptes wurden zahlreiche Untersuchungen durchgeführt, die in jährlich aktualisierten Forschungs- und Artenberichten dokumentiert sind.
- Die Wildkatze ist sicherlich die prominenteste Art im Nationalpark, aber nur eine von geschätzten 10.000 Tierarten. Allein 2.000 Käferarten wurden bisher erfasst, darunter Neunachweise für Thüringen und Deutschland sowie Wiederfunde von Arten, die als ausgestorben galten.
- Eine ansprechende Besucherinfrastruktur wurde aufgebaut. Beschilderungen von der Autobahn an leiten den Besucher zu 9 Wanderparkplätzen oder zu einer Nationalpark- Informationsstelle. Alle Parkplätze sind mit Infotafeln ausgestattet. Von dort aus kann einer der mittlerweile 15 attraktiv gestalteten Rundwanderwege begangen werden. Mehr als 100 km Wege und Pfade stehen dem Wanderer, aber auch dem Radfahrer oder Reiter, zur Verfügung.
- Besondere Erlebnispfade, wie der Erlebnispfad Silberborn oder der MärchenNaturPfad Feensteig, wurden eingerichtet. Der Erlebnispfad Brunstal ist barrierefrei und speziell für Menschen mit Behinderungen konzipiert; so sind alle Texte auch in Brailleschrift lesbar.
- Für Kinder und Jugendliche wurden spezielle Programme und Einrichtungen geschaffen, z.B. der Wildkatzenkinderwald und eine Umweltbildungsstation. Insgesamt wurden auf über 1.500 Naturerlebnisveranstaltungen in den letzten 10 Jahren mehr als 30.000 Schüler mit dem Zauber der Wildnis vertraut gemacht.
- Für den Besucher werden ganzjährig kostenlose Führungen in einem abwechslungsreichen Programm angeboten, das auch auf der informativen Internetseite www.nationalpark-hainich.de zu finden ist.
- Im Zuge der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Nationalparks wurden zahlreiche Faltblätter und Broschüren erstellt. Tradition hat ein Kalender, der in diesem Jahr das Thema

„10 Jahre Nationalparkentwicklung“ zum Inhalt hat. Eine 2007 erschienene Bildbroschüre gibt ebenfalls einen guten Eindruck der Entwicklung wieder.

- Mit dem 2005 eröffneten Baumkronenpfad hat der Nationalpark einen touristischen Anziehungspunkt erster Güte. Bisher konnten hier fast 600.000 Besucher begrüßt werden. Insgesamt haben den Nationalpark seit seiner Gründung rund 1,6 Mio Menschen besucht, davon allein in den letzten 3 Jahren rund 1 Mio.

- Der Bekanntheitsgrad des Nationalparks und seiner Region ist – nicht zuletzt durch den Baumkronenpfad, aber auch dank der vielen Auftritte bei Messen, Veranstaltungen und in den Medien - deutlich gestiegen. Mittlerweile kommen viele Besucher aus anderen Bundesländern, um hier im Hainich Natur und Kultur mitten in Deutschland zu erleben. Um der Nachfrage nach Führungen gerecht zu werden, wurden bisher mehr als 100 Interessierte aus der Region als Naturführer ausgebildet.

- Die Menschen in der Region bekennen sich zum Nationalpark und arbeiten mit an der weiteren touristischen Entwicklung. Für die Region wurde ein Entwicklungskonzept erarbeitet, das Stück für Stück umgesetzt werden soll. Der Tourismusverband Hainichland kümmert sich um die Vermarktung der reizvollen Nationalparkregion, die Teil des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal ist.

- Im Umfeld des Nationalparks sind interessante touristische Einrichtungen entstanden, wie die Spielscheune und der Campingplatz in Weberstedt oder die Jugendherberge auf dem Harsberg. Weitere Einrichtungen sind geplant, so z.B. ein Wildkatzengehege in Hütscheroda oder ein Tierfreigeleände auf der Westseite. Auf der Thiemsburg soll ein Nationalparkzentrum mit Ausstellungs- und Erlebnisbereichen entstehen. 2007 wurde dort bereits eine niveauvolle Gastronomie eröffnet.

„Der Hainich ist ein kleiner Nationalpark. Er hat sich aber wie 1998 zum Start gewünscht nach dem Motto „Klein, aber fein“ ganz hervorragend entwickelt. Darauf können wir zu Recht stolz sein“, so Manfred Großmann, Leiter des Nationalparks. Und weiter „Die Entwicklung war nur möglich durch das große Engagement aller Mitarbeiter und das gute Zusammenwirken mit den Menschen, Gemeinden und anderen und Institutionen hier in der Region. Hierfür mein ganz herzlicher Dank“.

Wie geht es nun weiter? Kurz Innehalten ja, aber nicht ausruhen oder gar aufhören: In den nächsten Jahren gilt es, die erreichte hohe Qualität des Nationalparks zu erhalten bzw. sogar noch zu verbessern. Eine behutsame Entwicklung der Region soll dazu beitragen, das touristische Potential weiter auszuschöpfen. Zur Zeit wird die Nominierung der einmaligen Buchenwälder des Nationalparks als Weltnaturerbe vorbereitet. Das Motto der Nationalparkregion „Natur und Kultur mitten in Deutschland“ würde durch die Nähe des Weltnaturerbes Hainich zum Weltkulturerbe Wartburg eindrucksvoll bestätigt. Eine erfolgreiche Nominierung wäre außerdem ein weiterer Beleg dafür, dass vor 10 Jahren mit der Ausweisung des Nationalparks Hainich der richtige Weg für die Region eingeschlagen wurde.

Manfred Großmann
Leiter

([http://www.nationalpark-hainich.de/informieren/presse/pressemitteilung/detailansicht.html?tx_ttnews\[tt_news\]=612&cHash=dd9a4aa0ec](http://www.nationalpark-hainich.de/informieren/presse/pressemitteilung/detailansicht.html?tx_ttnews[tt_news]=612&cHash=dd9a4aa0ec))